



PORSCHE

Baden-württembergische Gymnasiasten mit Top-Noten geehrt

Porsche verleiht Ferry-Porsche-Preis an 234 Abiturienten

Stuttgart/Weissach. Die Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG hat gemeinsam mit dem baden-württembergischen Ministerium für Kultus, Jugend und Sport die Gewinner des Ferry-Porsche-Preises 2016 im Entwicklungszentrum Weissach geehrt. Ausgezeichnet wurden die 234 besten Abiturientinnen und Abiturienten ihres Jahrgangs in den Kernfächern Mathematik, Physik und Technik aus Baden-Württemberg. Der Ferry-Porsche-Preis, der bereits zum 16. Mal verliehen wird, soll die Attraktivität der MINT-Fächer steigern und angehende Studenten zum Ingenieurstudium motivieren.

Oliver Blume, Vorstandsvorsitzender der Porsche AG, ermutigte die Preisträger, ihre Stärken in den MINT-Fächern weiter auszubauen: „Hervorragend ausgebildeter Ingenieur-Nachwuchs ist für die Zukunftsfähigkeit unseres Landes von großer Bedeutung. Alleine die Automobilindustrie wird in den kommenden fünf Jahren einen größeren Wandel erleben als in den vergangenen 50 Jahren. Es würde mich freuen, wenn möglichst viele der Ferry-Porsche-Preisträger diesen Wandel aktiv mitgestalten. Vielleicht sogar gemeinsam mit uns bei Porsche.“ Das Unternehmen baut seine Kapazitäten gerade bei den Themen Vernetzung, Digitalisierung und Elektrifizierung derzeit stark aus.

Volker Schebesta MdL, Staatssekretär im Kultusministerium in Baden-Württemberg, gratulierte den Preisträgern und betonte: „Die Preisträgerinnen und Preisträger schafften sich mit ihren besonderen Talenten in Mathematik, Physik oder Technik nicht nur für ihren eigenen beruflichen Lebensweg eine hervorragende Perspektive. Auch der Wirtschaftsstandort Baden-Württemberg profitiert von diesen jungen Menschen. Der

Ferry-Porsche-Preis ist ein hervorragendes Beispiel dafür, wie Bildungspolitik und Wirtschaft gemeinsam den MINT-Nachwuchs fördern können.“

Dr. Wolfgang Porsche, Aufsichtsratsvorsitzender der Porsche AG, verwies ebenfalls auf den rasanten technologischen Wandel in der Automobilindustrie. Gleichzeitig betonte Porsche aber, dass ihm vor der Zukunft nicht bange ist, denn: „Solange es junge Menschen gibt wie unsere Ferry-Porsche-Preisträger, die Begeisterung und Leidenschaft für Technik, Informatik und Naturwissenschaft mitbringen, haben wir allen Grund, mit Zuversicht nach vorne zu schauen.“

Die Verlosung von sechs Stipendien und Praktika war der Höhepunkt der Feier im Porsche-Entwicklungszentrum Weissach. Die Gewinner heißen: Susanne Müller (Gymnasium Unterrieden Sindelfingen), Rebecca Gaus (Evangelisches Lichtenstern-Gymnasium Sachsenheim), Nicola Unterricker (Liebfrauen-Gymnasium Sigmaringen), Paul Reichert (Spohn-Gymnasium Ravensburg), Timo Häcker (Justus-Knecht-Gymnasium Bruchsal) und Julian Schmidt (Hohentwiel-Gewerbeschule Singen).

Die Gewinner erhalten die Möglichkeit, ein vierwöchiges Praktikum bei Porsche zu absolvieren. Darüber hinaus unterstützt sie der Stuttgarter Sportwagenhersteller mit einer finanziellen Studienförderung für ein Jahr.

Bildmaterial im Porsche Newsroom (<http://newsroom.porsche.de>) sowie auf der Porsche-Pressedatenbank (<https://presse.porsche.de>).